

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Musik
FH Zentralschweiz

20 Jahre
HOCHSCHULE
LUZERN

CD-TAUFE SINFONISCHES WERK VON CASPAR DIETHELM

DIENSTAG, 31. OKTOBER 2017, 17:00 UHR
SAAL DREILINDEN, LUZERN

Einladung

Die Hochschule Luzern – Musik lädt am 31. Oktober 2017 zur CD-Taufe mit anschliessendem Apéro auf Dreilinden ein:

«Caspar Diethelm Symphonic Works»
Royal Scottish National Orchestra Glasgow
Rainer Held, Dirigent

Der Schweizer Komponist Caspar Diethelm (1926–1997) studierte am Konservatorium und an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern und war von 1963 bis 1993 als Dozent für Musikgeschichte, theoretische Fächer, Komposition und Kammermusik am Konservatorium Luzern tätig.

Das Royal Scottish National Orchestra Glasgow spielte 2016 unter der Leitung von Rainer Held sechs sinfonische Werke als World Premiere Recordings auf drei CDs ein. Editiert wurden die Autographen von Esther Diethelm, der Tochter des Komponisten.

Rainer Held und Esther Diethelm sind beide Alumni der Hochschule Luzern – Musik.

Programm

17:00 bis 18:00 Uhr

Offenes Forum, Analyse und Einordnung der sinfonischen Werke

Mit Rainer Held, Dirigent und Esther Diethelm, Pianistin und Dozentin für Rhythmspädagogik

Moderation: Michael Kaufmann, Direktor Hochschule Luzern – Musik

18:00 bis 19:00 Uhr

CD-Taufe und anschliessender Apéro

- Begrüssung durch Michael Kaufmann
- Einführung mit Rainer Held und Esther Diethelm
- Taufe
- Gemeinsamer Apéro

Musikalische Umrahmung durch Patrizio Mazzola, Klavier- Dozent am Institut für Klassik und Kirchenmusik der Hochschule Luzern

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Veranstaltungsort

Hochschule Luzern – Musik
Institut für Klassik und Kirchenmusik
Dreilindenstrasse 93
6006 Luzern

Auszug aus dem CD-Booklet

«Wir hoffen, die Musik Caspar Diethelms mit diesen Aufnahmen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, da sich seine Musik bis heute für Musiker wie Publikum jene ausdrucksvolle Kraft und künstlerische Relevanz bewahrt hat, die sie bereits bei ihrem ersten Erscheinen in der Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts und den folgenden Dekaden besass.

Hier haben wir eine originale Persönlichkeit, in gewisser Hinsicht einen herausfordernden Künstler, dessen ureigene Qualitäten jedoch deutlich werden, wenn man sich die Mühe macht, diesen bedeutenden Komponisten näher zu erforschen, dessen Beiträge zur Schweizer – und damit zur europäischen – Sinfonik viel zu lange übersehen wurden.»

Robert Matthew-Walker (Übersetzung: Peter Kathe)

Hochschule Luzern – Musik
Institut für Klassik und Kirchenmusik
Dreilindenstrasse 93
6006 Luzern